

# ◆100 Tage im Streik!◆ Diese Stärke wird sich auszahlen!



Seit 100 Tagen streiken 82 Kolleginnen und Kollegen für den Abschluss eines Tarifvertrag und setzen damit ein klares Zeichen für Menschenwürde und gegen Konzernwillkür.

Eine Welle der Solidarität aus dem In- und Ausland begleitet diesen Streik, Politiker, Kirchenvertreter und viele Menschen im Land sind betroffen von der menschenverachtenden Haltung, die *Gate Gourmet* und ihr Eigner, die *Texas Pacific Group* an den Tag legen. Und sie sind beeindruckt vom Mut und der Stärke der 82, die wie das gallische Dorf gegen das römische Imperium zusammenstehen, um ihre Interessen durchzusetzen.

Die Münchener Anwaltsfirma, die die Tarifverhandlungen jetzt im Auftrag von *Gate Gourmet International*

tional begleitet, hat keinen Zweifel daran gelassen: Die *Texas Pacific Group* fordert eine Senkung der Personalkosten bei *Gate Gourmet international* um **10 Prozent!** Diese Forderung wird aufgestellt, völlig unabhängig von der jeweiligen wirtschaftlichen Situation der Standorte.

"Das ist Globalisierung in seiner schlimmsten Form. Da will eine Anlegerfirma, die überhaupt kein Interesse am konkreten Geschäft, nämlich der Produktion von Verpflegung für die Fluggäste, keinerlei Bezug zu den Beschäftigten und den Menschen in der Region hat, aus dem fernen Amerika ein solches Tarifiedikt durchsetzen. Das einzige Ziel der *Texas Pacific Group* ist eine Renditesteigerung für die Anleger. Aber Geld allein kann keinen Wohlstand produzieren, der lebt von den Menschen in der Region, die Produkte herstellen und konsumieren", erklärt Dieter Schormann anlässlich des 100. Streiktages gegenüber der Presse.

**Damit wird noch deutlicher: Dieser Streik geht alle Gate Gourmet Standorte an!**

Deshalb sollten sich alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer von *Gate Gourmet* der Frage stellen: Wollt Ihr das Diktat der *Texas Pacific Group* widerstandslos hinnehmen, auf die Jahressonderzahlung, Urlaubstage und anderes einfach verzichten?

Die Düsseldorfer Tarifkommissionsmitglieder fordern die Betriebsräte der anderen *Gate Gourmet* Standorte auf, in Betriebsversammlungen über den Streik und die Tarifsituation zu informieren.



Selbstverständlich sind die Tarifkommissionsmitglieder auch bereit, Betriebsversammlungen zu besuchen und persönlich über die Situation zu informieren und sich der Diskussion mit den Belegschaften anderer Standorte zu stellen.

In dieser Situation gilt umso mehr: Wer kämpft, kann verlieren, wer nicht kämpft, hat schon verloren!

**Demonstration in Zürich mit IUL Generalsekretär Ron Oswald.** Die große Mehrheit der Beschäftigten von *Gate Gourmet* in Düsseldorf lässt sich nicht erpressen. Das werden die Streikenden auch mit einer Demonstration am Montag in Zürich vor der Zentrale von *Gate Gourmet International* deutlich machen.

Einen Erfolg hat der Streik schon jetzt: 100 Streiktage haben die Kolleginnen und Kollegen in Düsseldorf gestärkt! Diese Stärke werden sie in Zukunft der Willkür der Geschäftsführung entgegensetzen!

# 100 Streiktage Eine Chronologie

### Die Vorgeschichte:

In einem Sanierungstarifvertrag werden tarifliche Leistungen auf zwei Jahre befristet reduziert, u.a. die Jahressonderzahlung. Im Gegenzug gibt es eine Beschäftigungsgarantie.

**Mai 2005:** NGG kündigt den Entgelttarifvertrag zum 30.06.2005. Die Forderung: 4,5 % mehr Entgelt.

**August 2005:** In der zweiten Tarifverhandlung verlangt Gate Gourmet eine Personalkostenreduzierung. Der Manteltarifvertrag wird gekündigt. Die Wochenarbeitszeit soll angehoben werden, der Urlaub auf 25 Tage reduziert und die Zuschläge abgebaut werden.

**09. 09:** Warnstreik

**13. 09:** Gate Gourmet sagt den 3. Verhandlungstermin ab.

**04. 10:** Urabstimmung: 93 % stimmen für Arbeitskampf.

### Spots aus 100 Streiktagen:

**07. 10., 04.00 Uhr:** Fast die gesamte Stammbesellschaft tritt in den unbefristeten Streik.

**Erstes Tarifgespräch** ohne Bewegung.

**10. 10.:** Ein weiteres Tarifgespräch bleibt ohne Ergebnis.

**13. 10. :** Erste **Demonstration** am Düsseldorfer Flughafen.

**14. 10.** Besuch der stellvertretenden NGG Vorsitzenden Michaela Rosenberger

**15. 10. :** Besuch der NGG Mannheim und des **Betriebsrats der Eichbaum Brauerei**, die in einem 4-wöchigen Streik einen Tarifvertrag durchgesetzt haben.

**19. 10. :** Solidaritätserklärungen aus aller Welt treffen ein, so auch von **Paul Andela**, Präsident der Internationalen Lebensmittelarbeitergewerkschaft IUL .

Die Streikenden fahren zu den Niederlassungen von Gate Gourmet in Frankfurt **Kelsterbach** und **Zepelinheim**.



**21. 10. :** 2. Demonstration am Flughafen

NGG ruft dazu auf, **Protestschreiben** an Gate Gourmet International und die **Texas Pacific Group** zu senden.

**26. 10.:** Der Vorsitzende der NGG; **Franz-Josef Möllenberg** besucht die Streikenden

**02. 11. :** Gate Gourmet lässt den Streikposten „einzäunen“.

**04. 11. :** **Demonstration** in der Düsseldorfer Innenstadt

**18. 11.:** Die Streikenden sind Ehrengäste beim **140. Geburtstag** der NGG in Hannover

Ein **LKW-Fahrer** versucht gewaltsam eine Menschenmenge vor der Ausfahrt zu durchbrechen. NGG stellt **Strafanzeige**

**21. 11:** Tarifgespräch mit **Landesschlichter**

**28.11.** Erneutes Tarifgespräch  
**01.12.:** Kundgebung mit dem DGB-Vorsitzenden **Michael Sommer**

Gate Gourmet zahlt rechtswidrig kein Weihnachtsgeld

**03.12.:** Besuch von 60 Kolleg(inn)en der NGG Ost

**04.12.:** Tarifgespräch – es scheint sich was zu bewegen

**06.12.:** Der Präses der evangelischen Kirche im Rheinland, Nikolaus Schneider, besucht die Streikenden

**07.12.:** Dem am Vortag gefundenen Tarifiergebnis wird von Gate Gourmet international widersprochen.

**14.12.:** Weihnachtsfeier.

Immer wieder verzögert sich die Ausfahrt von LKWs, wenn sich Besuchergruppen bei den Streikenden einfinden.

**24.12.:** Gottesdienst am Streikposten

**Neujahr:** Gate Gourmet lässt rechtswidrig den Streikposten räumen.

**05. 01:** Erneutes Tarifgespräch, mit einer von der **Texas Pacific Group** bzw. Gate Gourmet International beauftragten Münchener Anwaltsfirma.

Gate Gourmet räumt den Streikenden wieder ihren Platz ein.

Texas Pacific Group will ein Tarifdiktat durchsetzen und fordert die Senkung der Personalkosten um 10 Prozent.

STREIK BEI GATE GOURMET